

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger

Gratis =

„Alldeutschland“.
„Feld und Garten“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:

Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 103.

Sonnabend, den 25. Dezember 1915.

8. Jahrgang.

Weihnachten.

Nun klinget Hosiannasingen
Hinein in jede Menschenbrust,
Geweihte Töne mild umschlingen
All' unser Leid und unsre Lust.
Der Heiland ward uns heut gegeben,
Der Frieden und Erlösung bringt
Von allem Uebel, das im Leben
Hoffnung und Freude niederringt.

Doch nicht von außen kommt uns Frieden,
Nur wo die Seelen ihm geweiht,
Da ist die Wohnstatt ihm beschieden,
Da spendet er Zufriedenheit
Und füllt das Herz mit wahrer Liebe,
Dem freundlichen Empfang zum Lohn,
Und was sonst wüste Stätte bliebe,
Das wird durch sie zum Gottesthron.

Wenn heut' das Herz, das ihn empfangen,
Sich vor das wilde Leben stellt,
Dann fragt's wohl zagend mit Verlangen,
Wo weilt der Heiland dieser Welt?
Warum ihr Streiten, Kämpfen, Hasten,
Wo stilles Glück sonst kehrte ein?
Warum des Weltbrand's Riesenlasten,
Die mit der Liebe nichts gemein.

Gemach! Der Weihnachtsbotschaft Segen
Ward uns auch heuer wohl geschenkt,
Er breitet aus sich auf den Wegen,
Die gütig unser Gott uns lenkt.
Wenn auch in Kriegeswundenmalen
Die Menschheit auf der Erde ringt,
Es kommt der Tag, da aus den Qualen
Sieghaft die Himmelsbotschaft dringt:

Hoffet und glaubet, wunde Seelen,
Den Blick gerichtet himmelwärts,
Gott will der Liebe euch vermählen,
Er sendet Tröstung eurem Schmerz.
Christus ist heut den Menschen allen
Durch Gottes Gnad' und Lieb' besichert,
Den Menschen sei's ein Wohlgefallen,
Hosianna, Friede auf der Erd'!

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 24. Dezember.

§— Am Dienstag Abend veranstaltete das Vereinslazarett Schloß Spangenberg die diesjährige Weihnachtsfeier. Eingeleitet durch einen Chorgesang, ausgeführt durch die z. Bt. auf Schloß Spangenberg weilenden Patienten, hielt Herr Metropolitan Schmitt eine ergreifende Ansprache. Im Anschluß daran folgte wiederum ein Chorgesang, dem sich ein Festspiel, betitelt „Des Engels Friedensbotschaft“, ausgeführt von den Schülerinnen Dina Hütter, Helene Lepper und Mimma u. Liselotte Heinlein, anschloß. Nach einem weiteren dritten Chorgesang erfolgte die Bescherung der Krieger. Nicht unerwähnt seien sowohl die Musikvorträge die zur Verschönerung des Festes beitrugen als auch der Vortritt der Schülerin Liselotte Heinlein, der auf die Kriegerherzen rührend wirkte, und der wohlgelungene Prolog des Fräulein Lotte Schneider. Allen denjenigen, die zur Verschönerung des Festes beitrugen wie auch Herrn Lehrer Heinlein sei herzlichst gedankt. Der gemütliche Abend hielt die geladenen Gäste sowie auch die Verwundeten noch geraume Zeit unter dem brennenden Tannenbaum zusammen. Der 68-jährige Kriegsfreiwillige Unteroffizier Herr Albert Schonert sprach im Namen seiner Kameraden den Dank aus für die wohlgelungene, so schön bereitete Weihnachtsfeier.

*— Hinausschiebung der Verjährung bis Ende 1916. Nach einer Bundesratsverordnung vom 22. Dezember 1914, die an jenem Tage in Kraft trat, sollten die in den §§ 196 u. 197 des Bürgerlichen

Gesetzbuches bezeichneten Ansprüche, die noch nicht verjährt waren, auch nicht vor dem Schlusse des Jahres 1915 verjähren. Die Fortdauer des Krieges hatte einen weiteren Erlaß vom 4. November 1915 zur Folge, der die Gültigkeit jener Ansprüche bis Ende 1916 verlängert. In den beiden angeführten Paragraphen handelt es sich um die sogen. kürzeren Verjährungsfristen von zwei und vier Jahren. Die übrigen Verjährungsfristen des Bürgerlichen Gesetzbuches werden von der Bundesratsverordnung nicht betroffen.

*— Einberufung von Beamten. Nach einem Erlaß des stellvertr. Generalkommandos des 18. Armeekorps vom 1. Dezember 1915, ist zu erwarten, daß alle bisher zurückgestellten landsturmpflichtigen Beamten, die für Infanterie oder Pioniere kriegsverwendungsfähig und im Jahre 1876 oder später geboren sind, nach dem 1. Januar 1916 einberufen werden.

*— Sparsamkeit im Kartoffelverbrauch. Wie uns mitgeteilt wird, ergibt die Kartoffelernte in Wirklichkeit wahrscheinlich weniger, als nach der Schätzung angenommen werden konnte. Jedenfalls ist sicher, daß wir im Gegensatz zu anderen Jahren damit rechnen müssen, daß auf Kartoffeln stärker zurückgegriffen wird, weil wir weniger Futter- und Nahrungsmittel haben. Aus diesem Grunde ist Sparsamkeit mit den Kartoffeln durchaus erforderlich.

*— Bezug von Stahlfedern. Um die deutschen Stahlfederfabriken in ihrem Bestreben, englische Federn durch gleichwertige deutsche zu ersetzen, amtlich zu unterstützen, sind sämtliche Dienststellen ersucht worden, daß nur solche Stahlfedern bezogen werden, die in deutschen Fabriken hergestellt sind.

*— 20 Armeekorps Turner im Heeresdienst. Nach einer Berechnung des Gantturnwirts D. Veier-Ratibor in der „Oberchlesischen Turnzeitung“ ist anzunehmen, daß zurzeit etwa 683000 oder 17 Armeekorps Turner im Felde stehen, während 137000 oder 3½ Armeekorps Turner als Landsturmlaute Dienst tun. Die deutsche Turnerschaft allein hat also 820000 Jünglinge und Männer für den Heeresdienst vorgebildet, die volle 20 kriegsstarke Armeekorps bilden. 80 Prozent Mitglieder der deutschen Turnerschaft stehen in diesem Weltkrieg im Heer, ein Beweis von dem erfolgreichen Streben der deutschen Turnerei, durch allseitige Ausbildung des Körpers ihre Mitglieder wehrhaft zu machen.

§ **Rosenburg a. F.** Der gestrige Pappelholzverkauf der Stadt brachte 4570 Mark, mithin 60 Hunderteile mehr, als die Tage betrug.

Frielendorf. Am Sonntag früh fand ein Streckenwärtter zwischen hier und Werswig die Leiche eines 13jährigen Jungen aus Berna, der sich Samstag Abend aus Furcht vor Strafe vom Zuge hatte überfahren lassen.

† **Heuren.** Der Bahnwärter August Schönckas von hier, dem auf dem Bahnhof Leinesfelde ein Arm abgefahren wurde, ist verstorben. Er hatte bei dem Unfall auch einen Schädelbruch erlitten.

Cassel. Ein Automobilunglück ereignete sich gestern auf der Landstraße von Dörnberg nach Cassel. Der Kraftwagen einer Casseler Geschäftsfirma geriet infolge der Glätte in einer steilen Kurve ins Rutschen, wobei der Wagen mit solcher Wucht gegen einen Straßenbaum geschleudert wurde, daß drei Insassen herausgeschleudert wurden. Der Kraftwagen hatte Feuer gefangen und verbrannte vollständig.

:: **Nordhausen.** Das stellvertretende Generalkommando in Cassel hat hierher mitgeteilt, daß es die Bekämpfung der Jugendschundschriften bereits von sich aus in Angriff genommen und einen dahingehenden Entwurf Anfang Dezember dem Kriegsministerium mit der Bitte um Erlaß einer Anordnung für das ganze Reichsgebiet übersandt hat. Sollte dieser Anregung nicht entsprochen werden,

so wird das stellvertretende Generalkommando wenigstens für den Korpsbereich eine entsprechende Bestimmung treffen.

Göttingen. Auf tragische Weise ist in Weisenborn der aus dem Felde heimgekehrte Wehrmann Albert Furcht, ein junger Landwirt von 32 Jahren ums Leben gekommen. Er war gekommen, um seiner Großmutter das letzte Geleit zu geben. F. begab sich am zweiten Abend seiner Anwesenheit auf den Hof, kehrte aber nicht zurück. Nach langem Suchen fand man den Vermißten schließlich unten im tiefen Brunnen als Leiche vor. Auf welche Weise der jungverheiratete Krieger in den Brunnen geraten ist, erscheint rätselhaft.

Letzte Nachrichten.

wtb Amtlich. Gr. Hauptquartier, 23. Dezbr.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

In heißem Ringen nahmen gestern die tapferen Regimenter der 82. Landwehrbrigade die Kuppe des Hartmannsweilerkopfes zurück. Der Feind erlitt außerordentlich schwere Verluste und ließ 23 Offiziere und 1530 Mann als Gefangene in unseren Händen. Mit der Ausräumung einiger Grabenstücke am Nordhang, in denen die Franzosen noch sitzen, sind wir beschäftigt.

Die Angabe im französischen Tagesbericht von gestern Abend, es seien bei den Kämpfen um den Kopf am 21. Dezember 1300 Deutsche gefangen worden, ist um mindestens die Hälfte übertrieben. Unsere Gesamtverluste einschließlich aller Toten, Verwundeten und Vermißten betragen, soweit es sich bisher übersehen läßt, etwa 1100 Mann.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse von Bedeutung.

Oberste Heeresleitung.

WB Konstantinopel, 24. Dezbr. Der Generaldirektor der politischen Angelegenheiten im Ministerium des Aeußern Reschid Bey ist gestern nach Deutschland abgereist.

WB Rom, 24. Dezbr. Amtlicher Bericht von gestern Abend: Artilleriekampf an der ganzen Front. Unsere Artillerie beschoß den Bahnhof von Levico, die Kasernen und militärischen Anlagen von Tolmein.

WB Sofia, 24. Dezbr. (Vom Sonderberichterstatter des WB) Es heißt, daß die Alliierten ihre von den Dardanellen vertriebenen Truppen bei Kavalla zu landen versucht hätten. Der Kommandant von Kavalla habe aber die Landung nicht gestattet.

WB Cetinje, 23. Dezbr. Montenegrinischer Kriegsbericht. Der Feind hat die ganze Sandschakfront besetzt und die gesamte Bevölkerung vom rechten Taraufer entfernt. Wir schlugen bei Berane Angriffe des Feindes unter großen Verlusten für ihn zurück.

WB Sofia, 23. Dezbr. Die Blätter beglückwünschen die Türkei zur Vertreibung der Engländer und Franzosen aus Ari Burun und Anaforta und heben das Heldentum der osmanischen Truppen hervor, die solange den verzweifelten Versuchen, die Tür nach Konstantinopel zu sprengen, widerstanden haben.

Berlin, 24. Dez. Die Kaiserin wohnte gestern einer Weihnachtsfeier im Drangervillazarett in Potsdam bei. Nach einer zu Herzen gehenden Ansprache des Geistlichen überreichte die Kaiserin jedem Verwundeten außer einem Kaiserbildnis einen Notizblock sowie ein Sträußchen blühender Veilchen und Maiglöckchen. Die Kaiserin unterhielt sich mit allen Anwesenden, besonders auch mit den Ärzten und Schwestern. An der Weihnachtsfeier der reichsdeutschen Flüchtlinge aus Frankreich nahmen etwa 800 Flüchtlinge teil.

wth Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 24. Dezbr.**

Westlicher Kriegsschauplatz.

Das feindliche Artilleriefeuer war stellenweise lebhaft, besonders in den Vogesen.

Ein nächtlicher Handgranatenangriff gegen unsere Höhenstellung nordöstlich von Souain wurde leicht abgewiesen.

Die Stellung auf dem Hartmannsweilerkopf ist restlos zurückgewonnen, auch aus den Grabenstücken aus dem Nordhange des Berges sind die Franzosen vertrieben.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

WB Konstantinopel, 23. Dezbr. Die Presseleitung teilt mit: Eine gewisse Menge von Dynamit, die dadurch verdorben ist, daß sie ins Wasser gefallen war, ist zufällig mittags bei Hastöj explodiert. Fünf Soldaten und zehn Zivilpersonen wurden getötet. Eine Anzahl Zivilpersonen wurden verletzt, die meisten leicht.

Frankfurt a. M., 24. Dezbr. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Amsterdam: Ein großes Transportschiff ist zwei Seemeilen südlich von Sunderland auf eine Mine gelaufen und gesunken.

Pest, 23. Dezbr. Der englische Dampfer „Sonthampton“ ist im Suezkanal auf eine Mine gefahren und gesunken. Ueber das Unglück ist der englische Kommandant sehr bestürzt, da es als Beweis gilt, daß es den Türken gelungen ist, Minen im Kanal zu legen. Zwei weitere türkische Minen wurden aufgefischt.

WB London, 22. Dezbr. Den Zeitungen zufolge ist die Vernichtung des Postdampfers „Nafata Maru“ der größte Verlust, den die Versicherer seit Beginn des Krieges zu verzeichnen gehabt haben. Der Schaden dürfte 25 Millionen Franken betragen.

Erhebestelle Spangenberg

der
Allgemeinen Ortskrankenkasse
für den Kreis Melungen auschl.
Stadt Melungen.

Die Beiträge für Oktober, November und Dezember 1915 sind bei Meldung der Beitreibung den 27. u. 28. Dezbr. d. J. zu zahlen.

C. Klein.

Kirchliche Nachrichten.

1. heil. Weihnachtstag 1915
Gottesdienst in:

Spangenberg.
Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Heiliges Abendmahl.
Nachmitt. 6 Uhr. Liturgischer Weihnachtsgottesdienst. Pfarrer Schönewald.
(Kollekte für die Heidenmission.)
Elberödorf.
Vorm. 6 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Heiliges Abendmahl.
Schnellrode.
Vorm. 8 Uhr. Pfarrer Schönewald.
Heiliges Abendmahl.

2. heil. Weihnachtstag 1915

Spangenberg.
Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönewald.
Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus.
Elberödorf.
Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönewald.
Bischofferode 1/2 9 Uhr | Beichte und heil. Abendmahl.
Weidelbach 1/2 11 Uhr | Metropolitan Schmitt.
Vockerode 10 Uhr. Pfarrer Gerlach.
Beichte und heil. Abendmahl.

Katholischer Gottesdienst
in Spangenberg.

Am 1. Weihnachtstag Vorm. 1/2 10 Uhr.

- Schweizer Käse
- Tilsiter "
- Edamer "
- Knöll "
- Gamenbert "
- Bauern "
- Harz "
- Kleine Bierkäse

empfiehlt

Richard Mohr.

Kaufe Kanindien

jede Anzahl und jeden Alters, auch junge, Kasse egal, auch Kreuzungen.

Hermann Busse,
Großburschla-Weissenborn
(Bez. Erfurt).

Bestellen Sie sofort,

da Fette fortwährend im Steigen und fast nichts mehr zu bekommen.

Habe mit großer Mühe noch einen großen Posten verhältnismäßig billig eingekauft und offeriere, solange Vorrat reicht.

Schmierseife gefüllt Zentner **Mk. 44.-**
10-Pfund-Probe-Posteimer **Mk. 5 65** frei jeder Poststation
20-Pfd.-Probe-Bahn-Gimer **Mk. 10 50** frei jeder Bahnstation

Türkische Waschseife

in 230 Gramm-Stücke gepreßt
Zentner **Mk. 98 00.**
Probe-Postpaket frei **Mk. 11.**

Rapid-Schnellreinigungs-
Waschseife in 230 Gramm-Stücke
geitempelt 3tr. **Mk. 88.**

Probe-Postpaket frei **Mk. 10.**
Versand unter Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Seifen-Versand-Abteilung

B. Fromowitsch
Eschwege a. d. Werra.

Kleine Unkosten! Grosse Freude!

Infolge des Krieges sind neue Einheitspreise in Kraft getreten.

Eine gut gehende
Caschenuhr mit Kette
nebst Garantieschein nur

7 50

Wenden Sie sich, solange der Vorrat reicht, an

Friedmann's
Uhren- u. Goldwaren-Handlung, Spangenberg.



Habe mich

nach dreijähriger Assistenten- und Vertretertätigkeit, u. a. in Leipzig, Strassburg (bei Prof. Jessen) in

Cassel, Wilhelmstr. 13, Fernruf 4020

niedergelassen.

Elfriede Stenzel, prakt. Zahnarzt.

Dresdner Bank Filiale Cassel

Cölnische Strasse 11

Aktien-Kapital und Reserven

Mark 261,000,000.—.

Scheck- und Konto-Korrent-Verkehr.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten,
Schecks und Wechseln aufs In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen sowie ausgelosten Wertpapieren.

Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungskontrolle derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslösung.
Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebes-sicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

Postscheckkonto 860 Amt Frankfurt a. M.

Carbidlampen

in großer Auswahl

empfiehlt zu billigsten Preisen

Johs. Strube
Bischofferode.

Rechnungsformulare

in allen Größen,

Formulare

für Fleisch- und Trichinenbeschau
hält auf Lager

Buchdruckerei **K. Thomas.**

Hofphotogr. Tellgmann

aus Eschwege

ist Sonntag — **2. Weihnachtstag** —
von mittags 1—1/4 Uhr im Gasthof
Heinz am Bahnhof für photographische
Aufnahmen anwesend.

Bestellungen nimmt entgegen
Hans Siebert, Buchhandlung.

Ein schönes

Weihnachtsgeschenk

ist ein

Los zur Preussisch-Süd-
deutschen Klassenlotterie

Zu haben in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Losen
bei

Julius Spangenthal.

Empfehle

Waschkessel

als Ersatz für kupferne,

Alfa-Centrifugen

sowie

Butterfässer.

J. H. Herbold

Schlossermeister.

Zu kaufen gesucht einen leichten

Wagen

für zwei Räder. Zu erfragen in der
Geschäftsstelle d. Bl.

Ein Hund

weiß m. schwarzen Flecken zugelaufen.
Bei wem? sagt die Geschäftsst. d. Bl.

Glückwunschkarten

für Weihnachten und Neujahr

K. Thomas.

Aerzte

empfehlen als vortreffliches
Süßemittel

Kaiser's Brust-
Caramellen

mit den „3 Tannen“

Millionen gebrauchen sie
gegen

Husten

Seiserkeit, Verschleimung,
Katarh, schmerzenden Hals,
Reinhusten, sowie als Vor-
beugung gegen Erkältungen,
daher hochwillkommen

jedem Krieger!
6100 not. begl. Zeugnisse von
Ärzten und Privaten
verbürgen den **sicheren Erfolg.**

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto
Zu haben in Apotheken sowie bei
Richard Mohr.